



Vorwort

Wilfried Kubinger

Angenommen: 22. August 2023 / Online publiziert: 20. September 2023
 © The Author(s), under exclusive licence to Österreichischer Verband für Elektrotechnik (OVE) 2023

Vor Ihnen liegt das e+i-Heft 6.2023, welches diesmal als Themenschwerpunkt der Robotertechnik in Österreich gewidmet ist. Die Robotik ist nach wie vor eine sehr wichtige Disziplin in der Automatisierungstechnik. Sie ermöglicht es, einen höheren Automatisierungsgrad bei verschiedenen industriellen oder persönlichen Tätigkeiten zu erreichen – auch um dem immer stärker werdenden Personalmangel entgegenzuwirken bzw. diesen abzufedern. Auch in der Robotik gab und gibt es über die Jahre Verschiebungen in den gerade aktuellen Forschungsthemen. So ist die Industrierobotik bereits relativ gut erforscht, in den Bereichen der Mobil- und Servicerobotik, der Integration sowie der Digitalisierung werden jedoch aktuell deutliche Forschungsanstrengungen unternommen. Dies spiegelt sich auch in den hier gesammelten Beiträgen wider.

Dieses Heft enthält acht Originalarbeiten über verschiedene Themenbereiche der Robotik, die unterschiedliche Arbeitsgruppen in Österreich aktuell bearbeiten. Die Beiträge wurden im Rahmen eines Peer-Review-Verfahrens von zumindest zwei Gutachter:innen begutachtet und kommentiert.

Als Heftkoordinator möchte ich mich bei allen Beteiligten, die an der Entstehung dieses Heftes mitgewirkt haben, ganz herzlich bedanken. Dies sind einerseits die Autor:innen der Beiträge, die die Ergebnisse ihrer Forschungsaktivitäten hier zu Papier gebracht haben. Andererseits natürlich auch die Begutachter:innen, die in unermüdlicher Arbeit die einzel-

nen Beiträge begutachtet, konstruktiv kritisiert und Verbesserungsvorschläge ausgesprochen haben. Erst dadurch konnten qualitativ hochwertige Beiträge erzielt werden.

Es freut mich besonders, dass es gelungen ist, viele der in der GMAR, der österreichischen Gesellschaft für Mess-, Automatisierungs- und Robotertechnik, vertretenen österreichischen Forschungsinstitutionen, die sich mit Robotikthemen beschäftigen, in die Erstellung dieses Heftes einzubinden – sei es als Verfasser:in eines Beitrages oder als Begutachter:in.

Abschließend sei auch noch dem e+i-Redaktionsteam gedankt, das uns allen bei der Erstellung dieses Heftes unermüdlich mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist.

Ich hoffe, dass Sie mit diesen Beiträgen einen guten Überblick erhalten, welche Themen in der österreichischen Robotik-Landschaft zurzeit bearbeitet werden und wünsche Ihnen eine angenehme Zeit beim Lesen der Beiträge.

Hinweis des Verlags Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.

W. Kubinger ist OVE-Mitglied.

W. Kubinger (✉)
 FH Technikum Wien, Höchstädtplatz 6, 1200 Wien,
 Österreich
kubinger@technikum-wien.at



Wilfried Kubinger, graduierte 1999 an der Technischen Universität Wien zum Doktor der Technischen Wissenschaften. Von 1996 bis 2000 war er Forschungs- bzw. Universitätsassistent am Institut für Flexible Automation der TU Wien. Seine Arbeitsschwerpunkte waren Echtzeitregelung von Industrie- und Servicerobotern sowie Machine Vision Systemen. Von 2000 bis 2003 war er als Entwickler und Entwicklungsprojektleiter bei Siemens Österreich tätig.

Hier war er verantwortlich für die Entwicklung von Soft- und Firmware für Telekomprodukte und für Testautomaten. Von 2003 bis 2010 war er im Geschäftsfeld „Safe and Autonomous Systems“ bei AIT Austrian Institute of Technology tätig und initiierte und leitete dort verschiedene Forschungsprojekte. Hr. Kubinger war Mitglied des Teams SciAutonics/Auburn Engineering und sowohl bei der DARPA Grand Challenge als auch bei der DARPA Urban Challenge als Projektleiter und Principal Scientist für das Thema „Zuverlässige Hinderniserkennung mittels Stereovision-Sensorik für autonome Fahrzeuge“ involviert. Seit 2009 war Hr. Kubinger an der FH Technikum Wien zuerst als Studiengangsleiter für den Bachelor- und den Master-Studiengang Mechatronik/Robotik tätig. Im Anschluss leitete er das Kompetenzfeld „Automation & Sensor Technology“ und verantwortete das Forschungsfeld „Automation&Robotics“. Nun leitet er das Department für Electronic Engineering der FH Technikum Wien. Neben seinen Lehrtätigkeiten und seiner Leitungsfunktion ist Hr. Kubinger auch noch sehr aktiv in der Akquisition und Umsetzung von F&E-Projekten tätig, leitet in dieser Funktion laufend geförderte Verbund- sowie Auftragsforschungsprojekte und ist auch aktiv in ehrenamtlichen Funktionen verschiedener Ingenieursverbände tätig. Wilfried Kubinger ist IEEE- und OVE-Mitglied und leitet die GMAR-Arbeitsgruppe Nachwuchs.